

Mutter-Anna-Schule, evangelische Haushaltungsschule mit Internat auch für Stadtschülerinnen. Tittmannstr. 13. Q 31762. Gründliche Ausbildung. Fröhliches Familienleben. Ertrag-Berufsschule.

Palucca-Schule Dresden, Solo-, Gruppen-, Bühnentauch, Rhythmus, Gymnastik, Pädagogik, Dresden-Alst. 1, Räcknitzstr. 11 (Ecke Roszjinskystraße). Q 21790. Berufsausbildung, Patenkurse in Gymnastik und Tanz, Minderkurse, Sommerkurse.

Sächsische Gemeindelehreinstitut. Geschäftsf.: Lessingstraße 1, Q Sammel-Nr. 44251. Unterrichtsräume: Follerstr. 29. Vorl.: Minist.-Nat Kunz (M. d. N.), Dresden. Geschäftsf. Vorstandsmitglied: Dr. jur. Guba, Dresden.

Schryfles Sprach-Lehr-Institut, Amalienstr. 22. Q 28719. Unterricht in modernen Sprachen.

W. Schröters Erziehungsanstalt für geistig zurückgebliebene Kinder, Dr.-N. 23, Weinbergstr. 38. Q 51564. Dir. Otto Trillisch.

Soziale Frauenschule des Landesverbandes für christlichen Frauendienst i. Sa., staatlich anerkannte Wohlfahrtschule, Kaulbachstr. 7. Q 17313. Leitung: Pfarrer Seyferth. Begründet 1913. Seit 1919 Berechtigung zur Ausbildung von Wohlfahrtsplegerinnen.

Verwaltungsakademie Dresden im Reichsverband Deutscher Verwaltungsakademien (einichl. Zweiganstalten Baugen und Chemnitz). Leiter: Minist.-Dir. Dr. von Burgsdorff, Ministerium des Innern: Studienleitung: Professor Dr. Schulz, Techn. Hochschule, Studienassessor Dr. Fröhliche, Volksbildungsministerium: Vertreter des Leiters und Archivwesen: Verwalt.-Amtm. Kaumann, Dr.-N. 20, Teplitzer Str. 81; Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten: Ober-Berw.-Inspr. Simon, Dr.-N. 21, Am Anfang 6; Schatzmeister: Reg.-Oberinspr. Dechant, Dr.-N. 16, Kreuzerstr. 4; Werbung u. Studienangelegenheiten: Ober-Rechn.-Inspr. Schwan, Dr.-N. 6, Kamenzstr. 64. Sammelanschrift: Dr.-N. 1, Bürgerwiese 28.

Der Weg, Kunstschule für Gestaltung, Dr.-N. 24, Rommisenstr. 5. Leitung: Edmund Nesting.

Westerhagen-Schule Dresden für Tanz und Gymnastik, Windelmannstr. 4. Q 36786.

Wigman-Schule-Dresden, Baugner Str. 107. Q 50488. Berufsausbildung in Tanz und Gymnastik für Tänzer bis zur Bühnenreise, für Lehrer bis zur Lehrreise, Patenkurse.

Kindergärten

Städtische Kindergärten befinden sich in der 24. Volksschule Haydnstr. 49, 28. Volksschule, Marienhofstraße 39, 34. Volksschule, Cosebauder Str. 35, 37. Volksschule, Herbertstr. 34, 40. Volksschule, Cottbuner Str. 34, 45. Volksschule, Hülfestr. 16, 1. kath. Volksschule, Grüne Str. 1, 3. kath. Volksschule, Bünaufstr. 12, Altstädter höhere Mädchenschule, Zingendorfstr. 15 sowie Chemnitzer Str. 17 und Friedrichstr. 36.

Fröbelische Privat-Kindergärten

Christianien, Anna-Marie vhl., Bergstr. 19. Q 48695.

Ebeling, Johanna vhl., Tauscherstr. 10.

Ehrlich, Vally, Bernhardtstr. 36. Q 42157.

Friedrich, Charlotte, Lodwiger Str. 24.

Fröbelscher Kindergarten, Holbeinstr. 37. Q 61093. 9—12.

Fröbelscher Privat-Kindergarten Dr.-Johannstadt, Burchardtstr. 7.

Herrmann, Hildegard, Lodwiger Str. 24.

Klenge, Eule, Dippoldiswaldaer Gasse 12. Q 29594.

Krinke, Melitta, Müller-Beriet-Str. 14. Q 30272.

Lischke, Erika, Mathildenstr. 49.

Löhner, Gertrud vhl., Dippoldiswaldaer Gasse 11.

Mierich, Marianne, Strehlener Str. 37.

Müller, Frieda vhl., Bergstr. 19. Q 48695.

Rehbold, Elisabeth, Schumannstr. 61.

Streubel, Anna, Thielaustr. 2. Q 31552.

Erziehungsheime

Für Söhne

Krafft, Adolf, Realschuldirektor, Reitbahnstr. 11. Q 17569.

Für Töchter

„Frauenfleiß“ Pension für in- und externe Schülerinnen. Anna-Marie Keller, Schnorrstr. 2. Q 46184.

Krochlich, Marie, Optims. Ww., Comeniusstr. 31. Q 60097.

Götte, Dora, Baugner Str. 102. Q 50104.

Haus Waldwinkel, Hermann-Frell-Str. 5. Q 37378. Inh. Etilie vhl. Neumann.

Hoffmann, Johanna u. Katharina, Fürstenstr. 20.

Immenheim, Gellertstr. 3. Q 42796. Inh.: Doris Hänischel.

Karthauer, Margarete vhl., Franklstr. 5. Q 43335.

Mutter-Anna-Schule, Tittmannstr. 13. Q 31762.

Paulini, Anna vhl., Vogelweg 6. Q 39557

Ramann, Gretchen, Franklstr. 26.

Rehm, Konstanze (a. staatl. gen. Haushaltungsschule), Lindenaustr. 1a. Q 43352.

Römer, Residenzstr. 3. Q 34758. Inh. Marta Donndorf.

Spinner, Katharina, Dr. phil., Baugner Landstr. 47. Q 37798.

Spitzer, Hedwig, Drs. u. Ober-Rats Ww., Schevenstraße 10b. Q 37813.

Täuber, Gertrud, Kegerstr. 29.

Thomien, Katharina, Georgenstr. 3. Q 56521.

Töchterheim von Schneider (Frieda Heim), Leubnitzer Str. 11. Q 42190. Inh. Dr. phil. Baron v. Schneider u. Frieda Baronin v. Schneider.

Voigt, Sophie (höch. Koch- u. Haushaltungsschule verb. m. Töchterheim), Goethestr. 12. Q 40675.

Winkler, Elisabeth u. Margarete, Liebigstr. 11. Q 43832.

Sprachlehreanstalten

siehe im III. Teil unter Lehrer und Lehrerinnen.

Fünfter Abschnitt

Theater, Sehenswürdigkeiten, Büchereien und Lesehallen, Berufsgenossenschaften, Gemeinde-Zweckverbände, Krankentassen, Heilanstalten, Altersheime, Stiftungen

Theater usw.

Die Sächsischen Staatstheater siehe I. Teil, 2. Abschnitt. Die Theaterpläne befinden sich am Anfang dieses Buches.

Albert-Theater. Das Albert-Theater wurde 1871—73 auf dem Albertplatz in der Neustadt vom Architekt B. Schreiber erbaut und vorwiegend in Sandstein ausgeführt. Es diente dem königlichen Hofschauspiel von 1873 bis 1913 und ging am 8. Juli 1913 in den Besitz der Albert-Theater-Aktiengesellschaft über. Die Gesellschaft nahm einige umfangreiche Umbauten vor. Am 6. September 1913 wurde das Haus nach teilweisem Umbau durch die Gesellschaft eröffnet. Im Juli 1918 wurden das Bühnenhaus und die Beleuchtungsanlage mit den modernsten technischen Einrichtungen ausgestattet.

Ein massiver Kuppelhorizont sowie eine große Drehbühne mit elektrischem Antrieb wurden eingebaut. 1923 wurde aus Feuericherheitsgründen das Bühnenhaus vollkommen umgebaut, alle entbehrlichen Holzteile beseitigt, die Drehbühne (16 m Durchmesser) in Eisenkonstruktion und alle Tragteile und Decken in Eisenbeton ausgeführt. Ein großer halbverdeckter Orchesterraum wurde geschaffen. Das Haus zeichnet sich durch hervorragende Akustik aus und ist eines der schönsten privaten Schauspielhäuser Deutschlands. Die Schauspiellaisson läuft gewöhnlich von Anfang September bis Ende Juni. In den Sommermonaten Juli und August erfolgen vorwiegend Operetten- und Opernvorstellungen. Die Aufführungen beginnen in

der Regel 20 Uhr. Das Theater faßt 1265 Personen; im Kellergehoß befindet sich eine geräumige Gastwirtschaft unter der Bezeichnung Theaterkeller. Im 1. u. 3. Rang ist je ein Erfrischungsräum eingerichtet. Der Sitzplan des Theaters befindet sich am Anfang dieses Buches. Der Spielplan ist in allen Tageszeitungen und an allen Plakatsäulen ersichtlich. Nachmittagsvorstellungen finden oft zu ermäßigten Preisen statt.

Komödienhaus, Lustspielhaus, Praeger Str. 52, Reitbahnstr. 37. Q 22444. Der Theaterplan befindet sich am Anfang dieses Buches.

Zentral-Theater, Waisenhausstr. 6. Das Zentral-Theater ist eines der größten

und schönsten Theater Deutschlands. Während des ganzen Jahres gelangen Operetten, Revuen und Varieteeveranstaltungen zur Aufführung. Das Theater hat ungefähr 1800 Sitzplätze. Es finden täglich Vorstellungen statt, Sonn- und feiertags Nachmittagsvorstellungen zu ermäßigten Preisen. Die Tagesblätter und Plakattafeln bringen den jeweiligen Spielplan. Direktion: Karl Sutfall, Georg Wörzge. Büro: Waisenhausstr. 4 m. Der Theaterplan befindet sich am Anfang dieses Buches.

Thymians Thalia-Theater, Görlitzer Str. 6. Q 50093. Dir.: Max Neumann.

Cirkus Carrasani, Dresden-Neustadt, Carolapl. 5.

Sehenswürdigkeiten

Die wichtigsten Bauwerke

In Altstadt:
Städt. Ausstellungspalast mit Ausstellungspart. Stübelsplatz, Lennéstraße.
Frühliche Terrasse mit Kunstademie, Albertinum und Velvedere. Denkmäler von Rietschel, Semper und Ludwig Richter.
Schloß mit den beiden Schloßhöfen, Grünes Gewölbe, Georgentor, Stallhof, Hauptpolizeigebäude, Schießgasse 7, nahe dem Birnaischen Platz.
Ehemalige Hauptwache zwischen Schloß und Taschenbergpalais.
Johanneum an der Augustusstraße mit Fürstenzug, dem Historischen Museum und der Porzellansammlung.

Kreuzschule am Georgplatz.
Stadthaltersgebäude (ehem. Landtagsgebäude), am Schloßplatz.
Neues Landgericht am Münchner Platz.
Neues Rathaus mit Rathhausturm, Stadtmuseum und Ratowinkel. Führungen durch die Festräume wochentags im Sommerhalbjahr 8—10 u. 14—16 Uhr, im Winterhalbjahr 8—10 u. 14—15 Uhr, Sonntags von 9—12 Uhr stündlich.
Opernhaus am Adolf-Hitler-Platz.
Schauspielhaus, Ostro-Allee 3, gegenüber dem Zwinger.
Technische Hochschule am Bismardplatz, an der George-Bähr-Straße, Helmholtzstraße und Rommisenstraße.

Zwinger mit Gemädegalerie, Torpavillon, Wallpavillon, Nymphenbad, Glockenspiel, Zwingerreich.
Christuskirche in Strehlen, zweistöckig.
Dom zu Dresden (Frauenkirche), Kuppel, Inneres.
Katholische Hofkirche mit prachtvollem Turm und lebenswertem Innern.
Kreuzkirche, Turm, Inneres. (Berühmte Beier Sonntags 18 Uhr.)
Zophienkirche, 1911 erneuert, mit alten Grabsteinen und Fürstengruft protestantischer Wettiner unter dem Altar.
Augustus-, Carola-, Albert-, Marienbrücke, Loschwitzer, Radiker und Reichsantobahnbrücke.

In Neustadt:
Albert-Theater am Albertplatz.
Blockhaus am Neustädter Markt.
Finanzministerium und Ministerialgebäude an der Carolabrücke.
Japanisches Palais mit Palaisgarten, Kaiser-Wilhelm-Platz.
Dreikönigskirche an der Hauptstraße.
Cirkus Carrasani an der König-Albert-Straße.

Brunnen

Artesischer Brunnen am Albertplatz.
Cholera- oder Gutschmidbrunnen am Ausgang der Al. Brüdergasse (Sophienkirche).